

ZUSAMMENFASSUNG

NINDIA NOVIANTI. Raum in dem Kinderroman *Oma! Schreit der Frieder* von Gudrun Mebs. Eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zur Erlangung des Titels “Sarjana Pendidikan”, Jakarta : Deutschabteilung der Sprach- und Kunstfakultät der Universitas Negeri Jakarta, Juli, 2019.

Im ersten Kapitel wird der Hintergrund der Forschung beschrieben. Das literarische Werk ist eine Form der Phantasie des Autors. Die Umgebung und der Zustand der Gesellschaft, in der ein Autor lebt, spielen eine wichtige Rolle bei der Entstehung eines literarischen Werks, darum widerspiegeln die literarischen Werke die Darstellung einer Gesellschaft.

Die literarische Arbeit, die eine Form der Kreativität und Vorstellungskraft des Autors darstellt, ist eine narrative Prosa. Narrative literarische Prosawerke setzen sich aus den Elementen zusammen. Aus diesen Elementen werden die literarischen Werke erstellt. Eines von den Elementen ist intrinsisches Element. Das intrinsische Element umfasst das Ereignis, die Handlung, den Charakter und die Charakterisierung, den Raum, den Standpunkt und andere.

Um ein klares Verständnis von einem literarischen Werk zu bekommen, wird das Werk weiter analysiert. In dieser Arbeit wird ein Teil des intrinsischen Elements nämlich der Raum erforscht. Der Raum ist ein wichtiges Element, da der Raum den Charakter der Figuren beschreiben kann. Der Raum hat auch eine wichtige Funktion nämlich zum Bilden anderer Geschichte-Elemente wie der Handlung, den Beziehungen zwischen den Charakteren und den Themen in einer Geschichte.

Das literarische Werk “Oma! Schreit der Frieder“ von Gudrun Mebs, das zu dem Kinderroman gehört, wird in dieser Arbeit als Datenquelle verwendet. Seit 1980 schreibt die Schriftstellerin viele Kinderromane, aber von allen ihren Kinderbüchern machte das Kinderroman “Oma! Schreit der Frieder“ sie berühmt. Gudrun Mebs wurde auch im 1984 mit dem Deutschen Jugendbuchpreis in der Kategorie Kinderbuch ausgezeichnet.

Der Kinderroman "Oma! Schreit der Frieder" von Gudrun Mebs erzählt das Leben von Frieder mit seiner Oma. Frieder bittet seine Oma immer, zusammen zu spielen, aber Oma hat immer etwas zu tun. Am Ende hat Oma jedoch einzigartige Möglichkeiten, Frieders Bitte zu erfüllen. Die beiden machen viele Dinge zusammen, die seltsam, interessant und abendteuerlich sind. Aus diesem Grund wird die Arbeit mit dem Titel "Raum im Kinderroman "Oma! Schreit der Frieder" von Gudrun Mebs" gestellt.

Im zweiten Kapitel werden die theoretischen Grundlagen erläutert. Die Theorie der Analyse dieser Forschung ist die Theorie von Claus Gígl, die der Raum in 6 Arten unterteilt. Das sind Handlungsraum, Lebensraum, Stimmungsraum, Kontrastraum, Gedankenraum, und Symbolsraum.

Der Handlungsraum ist der Ort, der den Bedingungsrahmen für die Handlungen der Personen bildet. Der Handlungsraum ist auch der Ort, an dem die Ereignisse stattfinden.

Der Lebensraum ist ein Raum, in dem die Figuren in ihrem alltäglichen Leben bewegen. Lebensraum ist eine Umfeld, in der die Figuren leben und sich entwickeln und Familie, Freunde, Zuhause und Arbeit haben.

Der Gedankenraum ist ein Raum, der Hoffnungen, Träume und Illusionen enthält, die der Autor durch die in der Geschichte enthaltenen Figuren geschaffen hat.

Der Stimmungsraum ist ein Raum, in dem die Stimmung des Charakters beeinflusst werden kann. Menschen, die sich an einem Ort aufhalten, reagieren auf die Atmosphäre des Ortes, so dass sie die Gefühle des Charakters beeinflussen.

Der Kontrastraum in einer Geschichte kann zwischen den Orten in der Geschichte und auch den Ereignissen in der Geschichte im Gegenteil auftreten.

Der Symbolraum ist ein Raum, der eine symbolische Bedeutung hat. Wie zum Beispiel ein Ort, an dem eine Katastrophe eintritt, nicht nur dort, wo ein Ereignis passiert, sondern es hat auch die Bedeutung von Trauer und Verlust.

Im dritten Kapitel wird die methodische Vorgehensweise vorgestellt. Diese Forschung ist eine qualitative Forschung. Die Datenerhebung erfolgt durch

Dokumentanalyse. Zur Beantwortung der Forschungsfrage wird zuerst der Kinderroman detailliert gelesen, danach werden die Daten gesammelt, die den Raum erhalten. Insgesamt werden 84 Daten zusammengefasst. Dann werden die Daten nach den Raumarten von Claus Gígl analysiert. Anschließend wird das Ergebnis geschrieben und zusammengefasst.

Im vierten Kapitel wird das Ergebnis der Forschung beschrieben. Nach der Analyse wurde es herausgefunden, dass 34 Sätze von 84 Sätzen zum Handlungsraum, 30 Sätze zum Stimmungsraum, 9 Sätze zum Lebensraum, 6 Sätze zum Symbolraum, 4 Sätze zum Gedankenraum gehören und es gibt nur einen Satz, der zum Kontrastraum gehört.

Im Ergebnis wird deutlich gezeigt, dass der Handlungsraum in dem Kinderroman "Oma! Schreit der Frieder" von Gudrun Mebs am häufigsten zu finden ist, weil der Autor den Bedingungsrahmen für die Handlungen von dem Figur Frieder zeigen möchte. Das ist im Frieders Haus und seine Umgebung, wo der Frieder und seine Oma wohnen.

Im fünften Kapitel wird der Schluss der Forschung beschrieben. Somit ist Schlussfolgerung zu ziehen, dass 6 Arten von dem Raum im Kinderroman "Oma! Schreit der Frieder" von Gudrun Mebs gefunden werden. Das sind Handlungsraum, Stimmungsraum, Lebensraum, Symbolsraum., Gedankenraum und Kontrastraum.

Basierend auf das Ergebnis der Forschung ist es zu empfehlen, dass der Kinderroman "Oma! Schreit der Frieder" von Gudrun Mebs als Zusatzmaterial für den Literaturkurs zu verwenden ist. Es besteht auch die Hoffnung, dass die weiteren Elemente in dem literarischen Werk "Oma! Schreit der Frieder" von Gudrun Mebs für umfassende Interpretation weiter geforscht werden können.